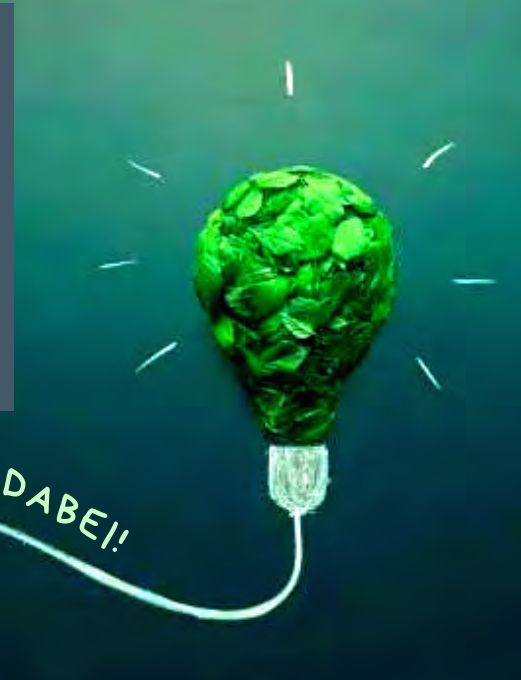


U-BOOT ONLINE

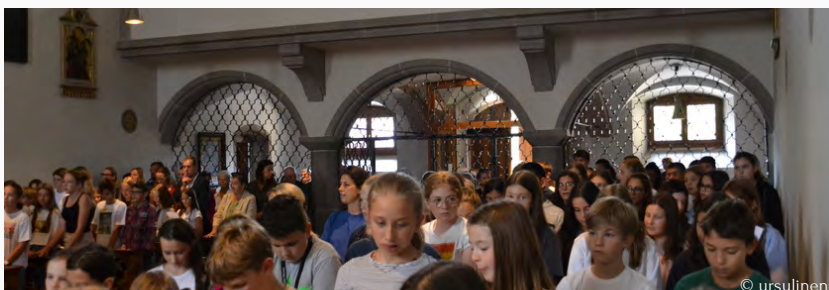
Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen



Jeder Einzelne zählt!

So lautet unser heuriges Jahresthema. Jeder Einzelne ist wichtig und hat eine Aufgabe in unserer Schulgemeinschaft. Egal ob Direktorin oder Schüler, Lehrer oder Mama, egal ob man am Computer sitzt oder die Klasse sauber macht, ob man kocht oder Teller wäscht, ob man den Aufzug repariert oder Bücher schleppt... jeder Einzelne ist ein wichtiger Teil unserer Schulgemeinschaft - aber nicht nur das, jeder hat im Rahmen seiner Möglichkeiten und Fähigkeiten eine Aufgabe in unserer Gemeinschaft zu erfüllen.

Dieser Gedanke wurde beim **Eröffnungsgottesdienst mit Dekan Josef Knapp am 15. September** durch ein großes Welpuzzle, das Frau Knoll in tagelanger Geduldsarbeit zusammengestellt hatte, noch einmal anschaulich gemacht. Jeder von uns ist ein Puzzleteil dieser Erde und kann etwas bewirken.



© ursulinen

Zertifikat Klimaschule

Wir haben uns ein Ziel gesetzt: Die Mittelschule Ursulinen möchte das Zertifikat KLIMASCHULE erhalten.

Dazu wurde bereits im letzten Frühjahr ein Klimateam gegründet, das den gesamten Ablauf im Auge behält. Effiziente Energienutzung und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sind unsere Schwerpunktthemen. Im Laufe des Schuljahres werden Unterrichtseinheiten, Projekte und Vorträge zu diesen Themen organisiert und angeboten. Im Newsletter werden alle Aktionen, die im Zusammenhang mit dem Projekt "Klimaschule" stehen mit **ECO-FRIENDLY** gekennzeichnet.

Klima geht uns alle an, die Umwelt liegt uns am Herzen. Dafür wollen wir uns einsetzen und hoffen deswegen auf die Mitarbeit der gesamten Schulgemeinschaft, denn:

**Jeder Einzelne
zählt**



Ein neues Schuljahr beginnt

Am 5. September nachmittags wurde von Frau Direktorin Petra Werth nach alter Ursulinentradition das neue Schuljahr 2023/2024 im Ursulinengarten eröffnet. Spannung, Neugier und Freude lagen in der Luft und der eine und andere dachte sich: "Was wird das neue Schuljahr wohl bringen?"

Vor allem unsere Erstklässler sind sehr gespannt, was auf sie zukommen wird.



Klasse 1A



Klasse 1B

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt
und der uns hilft zu leben.*

Hermann Hesse

Neue "alte" Lehrerinnen

Das Lehrerteam besteht wieder aus den altbekannten Gesichtern. Herzlich willkommen heißen wir Elisabeth Mair als Mitarbeiterin für Integration. Frau Forer und Frau Ranieri haben unsere Schule verlassen. Cosetta d'Alessandro und Marina Pedersoli haben die Unterrichtsstunden im Fach Italienisch unter sich aufgeteilt. Mathematik unterrichtet heuer Katharina Leser. Sie war bisher für literarische Fächer zuständig. Diese Fächer übernimmt Alexandra Kammerer, die nach ihrer Babypause wieder bei uns unterrichtet. Wir wünschen den neuen "alten" Lehrerinnen alles Gute!



Katharina Leser, Alexandra Kammerer und Edith Niederbacher



ECO-FRIENDLY

Nachdem der 19. September einer der wenigen verregneten Tage im September war, mussten wir unseren Herbstausflug auf den 20. September verschieben. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, war der Herbstausflug für alle ein tolles Erlebnis. Die gesamte Schulgemeinschaft wanderte durch die Ahr-Auen **nach St. Georgen auf "die Beach"**. Bewusst wählten wir ein Ziel aus, das man zu Fuß erreichen konnte, damit unser Ausflug klimafreundlich und nachhaltig ist.

Dort konnten die Schüler:innen einen angenehmen Tag miteinander verbringen. Die einen spielten Fußball, die anderen waren auf dem Volleyballfeld, manche trauten sich barfuß in das Wasser, andere lagen auf den mitgebrachten Decken und plauderten oder spielten Karten. Über den VKE wurden einige Spielgeräte wie Stelzen, Hula-Hoop-Reifen oder das bunte Regenbogen-Schwungtuch organisiert. Alle hatten viel Zeit, alte Freundschaften zu vertiefen und vor allem neue Freunde zu finden.





© ursuline

No Wast - als Müll noch Unrat war

Lehrausgang nach Dietenheim im Rahmen des Projektes „Klimaschule“
ein Bericht von Clara Renzler und Marie Clara 1A

ECO-FRIENDLY

Am 29. September 2023 besuchten die Klassen 1A und 1B die Ausstellung „No Waste- als der Müll noch Unrat war“ im Freigelände des Volkskundemuseums in Dietenheim.

Die Schüler:innen erfuhren dort, wie die Bauern früher gelebt hatten. Anschaulich wurde erklärt, was damals auf den Feldern angebaut wurde und was in welcher Form auf dem täglichen Speiseplan stand. Gekauft wurde sehr wenig, weggeworfen so gut wie gar nichts. Was man zum Leben brauchte, wurde selbst hergestellt oder manchmal getauscht. Die Menschen bereiteten sehr einfache Gerichte mit den Lebensmitteln zu, die sie am Hof hatten. Brot wurde nur ein- bis zweimal im Jahr gebacken. Auch die „große Wäsche“ fand nur wenige Male im Jahr statt und wurde mit Waschbrett und Kernseife gemacht.

Die Schüler:innen durften ein original nachgebautes Bauernhaus besichtigen. Darin befanden sich mehrere Schlafzimmer und eine Küche, die sehr anders aussahen im Vergleich zu heute. In einer sehr alten Stube erfuhren die Schüler:innen auch viel über die Kleidung. Kaputte Kleidungsstücke wurden geflickt und demzufolge auch länger getragen als heute. Den Schüler:innen wurde klar, dass damals kaum Müll anfiel und die Menschen im Grunde sehr nachhaltig lebten. Heutzutage haben wir mit Lebensmittelverschwendung und sehr viel Müll, vor allem Plastikmüll, zu kämpfen. **Ein Umdenken und nachhaltiges Handeln in verschiedenen Bereichen unseres alltäglichen Lebens**, beispielsweise im Bereich der Kleidung (Online-Handel, Fast Fashion) und Ernährung (Plastikverpackungen, noch genießbare Lebensmittel in der Tonne), **muss noch verstärkt werden**.

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Ausflug.



© ursuline



Orchesterkonzert in Toblach

Beide dritten Klassen haben am 26. September ein Schülerkonzert der International Orchestra Academy in Toblach besucht. Neben musikalischen Kostproben aus der romantischen Orchestermusik konnten die Schüler:innen auch verschiedene Orchesterinstrumente aus der Nähe betrachten.

© ursullinen

Ein Brunnen im Kongo

ECO-FRIENDLY

Im Rahmen unserer jährlichen Spendenaktion für Anjalika konnten wir voriges Jahr im Mai auch einen Teil des Geldes dem Kooperator von Bruneck, Yves Menanga Kizito, überweisen. In seinem Heimatdorf im Kongo wollte er einen Brunnen bauen, damit die Menschen dort endlich frisches Wasser haben. Im Sommer konnte er sein Projekt verwirklichen. Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Beitrag dazu leisten konnten.



© Yves Menanga Kizito



© ursullinen

Baustellenlärm

Im Tschurtschenthalerpark wird lautstark gebaut. Bereits seit Mai haben vor allem die Klassen, die in Richtung Park liegen, ein ziemliches Lärmproblem. Das stört vor allem beim Lüften. Wir hoffen, dass Lärm und Staub bald vorbei sein werden.

Glaubt nicht, eine lärmige Welt mit lautem Schreien verbessern zu können. Stefan Fleischer

Sommerhausaufgabe

von Ida Steger 2A

Unsere Sommerhausaufgabe in Naturkunde lautete: **In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre allergrößten WUNDER.** Alle Schüler:innen der 2A haben im Sommer ein Fotomotiv gesucht, das für sie ein Wunder der Natur darstellt. Nun haben wir eine schöne und abwechslungsreiche Sammlung von verschiedenen Bildern aus der Natur. Unsere Lehrerin Frau Zambelli ist sehr stolz, da alle die Sommeraufgabe gemacht haben.

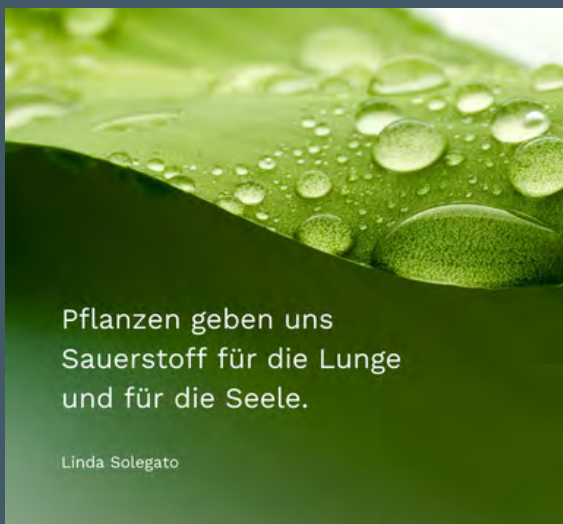


ECO-FRIENDLY

Grünes Klassenzimmer

Passend zur Klimaschule befinden sich in unseren Klassen seit diesem Jahr viele verschiedene Pflanzen, welche teilweise Schüler:innen oder Lehrpersonen von Zuhause mitgebracht haben. Sie produzieren Sauerstoff und geben uns gute Luft zum Atmen.

Teilweise ist ein richtiger Wettbewerb zwischen den Klassen entstanden, wer den grüneren Daumen hat. Einige Pflanzen haben dennoch schon das Zeitliche gesegnet.

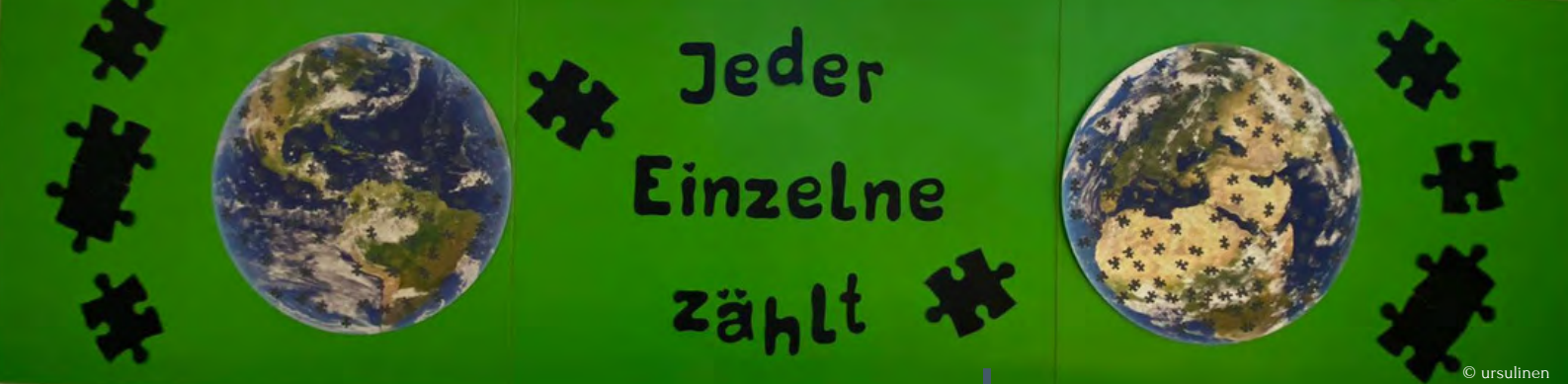


Pflanzen geben uns Sauerstoff für die Lunge und für die Seele.

Linda Sologato



© ursulinen



19 Lehrpersonen



Wir sind die Lehrpersonen. Wir sind ein Puzzleteil der Ursulinen und schätzen diese kleine Schulstruktur. Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen ein Stück zu begleiten.

Als Lehrpersonen sind wir nicht nur Wissensvermittler, sondern wir übernehmen Verantwortung für die vielen Schüler:innen, die uns anvertraut sind. Sie liegen uns am Herzen und wir möchten ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talente fördern. Wir hören ihnen zu und nehmen sie ernst. Wir wollen, dass sie Fortschritte machen und versuchen, so gut es eben geht, jedem einzelnen gerecht zu werden.

Wir erwarten uns ein respektvolles Miteinander, Höflichkeit und einen wertschätzenden Umgang.

Wir sind weder auf Fehlersuche noch sind wir unfehlbar, doch wir bemühen uns, aufmerksam hinzuschauen und einzugreifen, wenn es notwendig ist - ganz nach den Worten der hl. Angela, der Gründerin des Ursulinenordens:

“Mit Klugheit, Mut und Zuversicht setzt das begonnene Werk freudig fort und tut dies aus ganzem Herzen.“

“ Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung ”

PAULO COELHO

Die Schule in Zahlen
Wir zählen auf euch!

